

1. Protokoll der ordentlichen Generalversammlung vom 29. April 2013

Das Protokoll wurde am 10.06.2013 von der Verwaltung bereits genehmigt. Das Protokoll wird einstimmig auch von der Generalversammlung genehmigt. Markus Bucher dankt der Verfasserin.

2. Jahresbericht 2013

Auch Kurt Nägeli, Geschäftsführer, begrüsst die Anwesenden. Er erwähnt aus dem Jahresbericht die sehr gute Trinkwasserqualität. Zu vermerken ist, dass es im vergangenen Jahr weniger Wasserverluste gab. Dank vieler Niederschläge war auch das Wasservorkommen genügend. Im vergangenen Jahr haben 5 Verwaltungssitzungen stattgefunden und viele weitere Sitzungen in Arbeitsgruppen. Es werden keine Fragen gestellt, der Jahresbericht wird zur Kenntnis genommen.

3. Rechnungen 2013 (laufende Rechnung und Investitionsrechnung)

André Bechler, Gemeindeverwalter von Meikirch, erläutert die laufende 2013 und die Investitionsrechnung 2013 anhand einer Power Point Präsentation.

Fred Schmid ist aufgefallen, dass bei den Aufwänden „Unterhalt Leitungsnetz und Reservoir“ steht, die Reservoirs ja aber jetzt dem WVRB gehören. André Bechler bestätigt die Richtigkeit seines Votums. Die Kontenbezeichnung ist auf der Rechnung noch falsch, muss geändert werden. In Reservoirs wurde aber nichts investiert.

Jürg Gerber, Rechnungsrevisor, hat die Rechnung am 5. März 2014, zusammen mit Anita Herrmann in der Gemeinde geprüft und empfiehlt die Rechnung zur Genehmigung.

Die Verwaltung beantragt die Genehmigung der Jahresrechnung 2013 mit einem Aufwandüberschuss von Fr. 101'637.48. Der Aufwandüberschuss soll dem Eigenkapital belastet werden. Die Rechnung wird einstimmig genehmigt. Markus Bucher dankt André Bechler und Gabi Hauri für das Führen der Rechnung.

4. Budget 2014

André Bechler stellt ebenfalls das Budget 2014 vor. Das Budget wurde von der Verwaltung bereits genehmigt. Es sieht einen Aufwand von Fr. 971'000.- und einen Ertrag von Fr. 929'000.- vor. Der Aufwandüberschuss beträgt Fr. 42'000.-

5. Finanzplan 2014 – 2020 und Investitionsplan 2014 - 2020

Als Drittes stellt André Bechler den Finanzplan vor. Der Finanzplan ist geprägt von gleichbleibenden Aufwänden und Erträgen.

Per 2016 ist eine Gebührenanpassung geplant, die neu nicht mehr nach Wasserzählern, sondern nach Haushalten abrechnen wird. Dies wird dringend benötigte Mehreinnahmen generieren. (Heute werden 1030 Wasserzähler verrechnet, neu werden es ca. 1850 Haushalte sein.) Nach Einführung der Gebührenerhöhung wird das Eigenkapital wieder leicht steigen.

Markus Bucher erläutert, dass die Anpassung eigentlich bereits für diese GV geplant war, jedoch kurzfristig nicht umgesetzt werden konnte, da die Gemeinde Wohlen einen Passus im Vertrag hat, der dies nicht erlaubt hat.

Der Verwaltung ist es wichtig, das Geld, das die nächsten Jahre vom WVRB in die WVGM zurück

fliesst zu nutzen, um das Leitungsnetz zu erneuern, damit auch spätere Generationen eine gut funktionierende Wasserversorgung haben.

6. Ersatz Druckwasserleitung Schülerweg Uettligen 2014

Manuel Suter erläutert die Ausgangslage: Das Leitungsnetz der WVGM ist zum Teil sehr alt. Das Ing. Büro Müller ist im Begriff, zusammen mit der Verwaltung und dem Brunnenmeister eine umfassende Bewertung des Netzes zu machen. Damit bereits im Jahr 2014 investiert werden kann, wurde der Leitungsabschnitt Schülerweg Uettligen, der schon mehrfach Probleme generiert hat, als Projekt ausgearbeitet. Zeitpunkt für den Ersatz Druckwasserleitung: Sommerferien 2014.

Die Verwaltung beantragt der GV den Kredit über Fr. 255'000.00 für den Ersatz der Druckwasserleitung "Schülerweg Uettligen" zu genehmigen. Dem Antrag wird einstimmig stattgegeben.

7. Neubau Verbindungsleitung Ortschwaben – Weissenstein 2015/16, Anteil Anpassungen am Sekundärnetz der WVGM

Manuel Suter erklärt, dass seit Anfang 2013 das Primärnetz, die Hauptverbindungsleitungen, an den WVRB übergegangen sind. Das Sekundärnetz, die Verästelung, gehört weiterhin der WVGM. Der WVRB wird nun eine neue Verbindungsleitung von Ortschwaben nach Wysssestei bauen und die WVGM wird als Folge die Anpassungen für das Sekundärnetz machen müssen. Anhand des Plans erläutert Roland Müller die Linienführung der neuen Leitung. Das Ing. Büro Müller hat das Vorprojekt für Primär- und Sekundärnetz ausgearbeitet.

Die Verwaltung beantragt der GV den Kredit über Fr. 450'000 für Anpassungen am Sekundärnetz im Zusammenhang mit dem Neubau Verbindungsleitung Ortschwaben-Weissenstein zu genehmigen. Die alte Leitung wird still gelegt werden.

Ernst Marti aus Wahlendorf möchte wissen, bis wie weit der WVGM zahlt. Die WVGM zahlt den Schieber und ab der Leitung einen halben Meter bis ins Grundstück. Die restliche Leitung ist Sache der Hauseigentümer.

Toni Steiner, ehemaliger Brunnenmeister, möchte wissen, warum die neue Leitung nicht wie die erste, geplante, dem Bach entlang gezogen wird, sondern der Strasse entlang. Roland Müller erläutert die Vorteile der jetzt geplanten Linienführung: Synergien können genutzt werden, Sekundärnetz kann direkt angeschlossen werden, sinnvolle Leitungsstillegungen im unteren Teil von Ortschwaben.

Kurt Nägeli ergänzt, dass durch die neue Linienführung einiges entwirrt werden kann. Zum Teil führen im Wysssestei die Leitungen noch unter den Häusern durch, was bei einem Schaden sehr problematisch ist.

Kurt Wenger, Gemeindepräsident Meikirch erkundigt sich, ob die alten Leitungen im Boden bleiben.

Martin Frei erläutert, dass Leitungen mit diesem Durchmesser problemlos im Boden gelassen werden können. Sie müssen geschlossen werden, damit keine Wasserdurchflüsse möglich sind. Manuel Suter erwähnt die sehr gute Zusammenarbeit zwischen WVGM und WVRB und dankt allen Beteiligten. Markus Bucher fügt an, dass dieser Bau von der WVGM allein niemals hätte finanziert werden können und dass es ein Glück ist, dass diese neue Lösung in Sicht ist.

Die Verwaltung beantragt der GV den Kredit über Fr. 450'000.00 für Anpassungen am Sekundärnetz im Zusammenhang mit dem "Neubau Verbindungsleitung Ortschwaben – Weissenstein" zu genehmigen. Der Antrag wird einstimmig genehmigt.

8. Abrechnung Erschliessung Wyssestei, Ringleitung

Kurt Nägeli präsentiert die Rechnung „Erschliessung Wyssestei“. Der genehmigte Kredit von Fr. 107'000.- wurde mit 104'905.20 abgerechnet. Die Abrechnung wird einstimmig genehmigt.

9. Wahlen

Die Versammlung wählt einstimmig Peter Känzig, Thomas Portenier und Hanspeter Salvisberg, für weitere vier Jahre in die Verwaltung der WVGM.

Ebenfalls wieder gewählt für vier Jahre wird Jürg Gerber als Revisor.

Markus Bucher wird mit Applaus für weitere 4 Jahre als Präsident der WVGM wieder gewählt.

Markus Bucher dankt allen für die gute Zusammenarbeit.

10. Verschiedenes

Markus Bucher dankt Manuel Suter für das Aktualisieren und in Schuss halten der Homepage, die sich sehr bewährt. Die Wasserqualität kann unter www.wasserqualitaet.ch jederzeit eingesehen werden. Und es wird empfohlen, ab und zu den Wasserzähler zu kontrollieren.

Kurt Wenger dankt im Namen der Gemeinde Meikirch: Es ist nicht selbstverständlich, dass das Wasser läuft, und in so guter Qualität. Er dankt der Verwaltung für die Arbeit und auch dem WVRB und allen, die mithelfen.

Markus Bucher seinerseits dankt der Gemeinde Meikirch für das zur Verfügung stellen der Räumlichkeiten für die Sitzungen. Er dankt dem Ing. Büro Müller und dem WVRB. Es macht Freude mit ihnen allen zusammen zu arbeiten. Sein Dank geht auch an den Geschäftsführer Kurt Nägeli und die Protokollführerin Monika Mathys. Ein Dankeschön an Patrick Matter, dem Brunnenmeister und seinen Angestellten. Und auch ein Dank an alle Verwaltungsmitglieder.

Meikirch, 8. Mai 2014/mm